

DJ Sammy

Mister Ibiza gibt Gas

Musik Splitter

• Feist

Leslie Feist, die eigentlich nur mit ihrem Nachnamen bekannt ist, hat in den vergangenen Jahren öfters auf sich aufmerksam gemacht: Eine Top10-Single, ein hinreißender Videoclip und ein für vier Grammys nominiertes Album sagen einiges. Für den 30. September hat sie die Veröffentlichung ihres neuen Albums „Metals“ angekündigt.

• Katy Perry

Obwohl erst 26 Jahre jung, hat die US-Sängerin und Songschreiberin bereits mit Michael Jackson gleichgezogen: Auch Perry kann nun behaupten, fünf Titel aus einem einzigen Album zu Nummer-eins-Hits in den USA gemacht zu haben.

• Jan Delay

Der 35-jährige Hamburger Multi-Künstler hat einer weiteren Epoche seiner Karriere ade gesagt. Er setzt sich allerdings nicht zur Ruhe, sondern bastelt bereits an einem neuem Projekt. Nach Reggae und Funk soll sein nächster Akt nach Rockmusik klingen.

• Coldplay

Die britische Pop-Rock-Band wird am 24. Oktober ihr neues Album namens „Mylo Xyloto“ veröffentlichen. Die erste Single „Paradise“ wird hingegen bereits ab Montag, 12. September, zu haben sein.

Wenn sich jemand den Titel „DJ“ verpasst, dann meist in jungen Jahren. Der Namenszusatz steht schließlich für jemanden, der eigentlich nichts anderes macht, als Schallplatten aufzulegen und damit meist jüngere Leute zu unterhalten. Einen „Titel“, den man danach nicht mehr so schnell los wird, auch

wenn man inzwischen weit mehr ist als nur ein „Platten-aufleger“. Das trifft nicht nur auf DJ Sammy zu, sondern auch auf DJ Bobo oder DJ Ötzi. Nur der derzeit Größte der Szene, David Guetta, kommt ohne „DJ“ aus.

DJ Sammy, 1969 in Mallorca als Samuel Bouriah geboren, zählt heute neben Guetta zu den bekanntesten Akteuren der Dance-Szene. Bereits in den 1990ern katapultierte er vier Hits in die TopTen der internationalen Charts. Ab 2002 sorgte er mit Coversongs für die eigene dicke Brieftasche. „Heaven“ (Brian Adams), „The Boys of Summer“ (Don Henley), „Why“ (Annie Lennox) und „Everybody Hurts“ (R.E.M.) waren die erfolgreichsten. Mit diesen für die Tanzböden überarbeiteten Nummern erhielt er mehrere Gold- und Platin-Auszeichnungen.

Aber DJ Sammy ist inzwischen weit mehr. Denn auch hinter dem Künstlernamen Parker & Hanson steckt dieser Samuel Bouriah. Zudem ist er Musikproduzent, Radiomacher und letzthin auch Organisator. Er zeichnet für das Produkt „MyClubRoom“ verantwortlich. Dabei handelt es sich um die angesagteste Party-Serie auf Ibiza, die jeweils dienstags im „Privilege“ stattfand. Im Laufe des Sommers präsentierte DJ Sammy nicht nur Superstars wie P. Diddy, DJ Motiv 8 (Black Eyed Peas), Julian Vegas, Alan Alvarez oder Pierre Sarkozy (der Sohn des französischen Präsidenten spielte gekonnt den DJ), sondern natürlich auch seinen eigenen neuen Hit „Animal“.

„MyClubRoom“ ist aber nicht nur der Titel der Mega-Partys auf Ibiza, sondern auch der Name seines eigenen Musik-Labels und seiner preisgekrönten Radiosendung. Seine Top-Single „Animals“ und das gleichnamige neue Album kommen dieser Tage jedenfalls in vielen Ländern der Welt in die Regale. Das Album überzeugt mit gutem Elektrosound, der speziell das Tanz-Partyvolk begeistern dürfte.

CD-Tipp

„Unfulfillment“ – Ray Wilson & Stiltskin



Man muss in der Musikgeschichte ein wenig zurückblättern, um auf die ersten Aktivitäten von Ray Wilson zu stoßen. Es war 1994, als der Rocksänger bei der Band Stiltskin einstieg und gleich mit der Debütsingle „Inside“

(von Levi's 501 als Werbespot verwendet) einen europäischen Hit landete. 1996 ersetzte er dann Phil Collins als Lead-Sänger bei der Kultband Genesis. Insgesamt findet sich sein Name auf mindestens zehn Alben von Stiltskin, Genesis, Cut usw. Dazu kommen eigene Projekte und Soloprogramme mit jeweils einigen Alben.

Derzeit widmet sich Wilson speziell seinen Projekten „Genesis unplugged“, „Genesis Klassik – Pop meets Symphony“ und „Ray Wilson & Stiltskin“. Bei „Unfulfillment“ handelt es sich um das dritte offizielle Bandalbum von Stiltskin. Es beinhaltet freilich viel weniger Grunge als noch vor 15 Jahren, dafür mehr allerfeinste echte und ehrliche Rockmusik. Ja, die in Mode gekommenen und von Ray so geliebten Streicher füllen auch hier die Räume aus, aber ganz vorne gibt's immer noch guten Gitarrensound, ordentliche Drum- und Bassbeats und natürlich die einzigartige Rockstimme von Ray Wilson, die einmal samtweich und dann wieder richtig

nach Reibsen klingend daherkommt. Und es wäre nicht Ray Wilson, wenn er die ganze Verkaufsgeschichte nicht etwas kompliziert angehen würde: Das Album „Unfulfillment“ gibt es nämlich nur als Download bei iTunes & Co. Physisch ist es nur im Paket mit der „Genesis vs. Stiltskin – Box“ zu haben. Diese Box enthält neben dem neuen Stiltskin-Album auch ein 2CD/DVD-Set von „Genesis Classic: Live in Poznan“. Ebenso schräg ist der Preis. Die gesamte Box kostet derzeit bei Amazon nur 18 Euro. Ray Wilson wird mit seinem Genesis-Classic-Projekt (Band & Berlin Symphony Ensemble) übrigens Ende Oktober in Südtirol zu Gast sein.